Editorial

Autor(en): **Hartz, Nico / Steinbeck, Thomas**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Collage : Zeitschrift für Raumentwicklung = périodique du développement territorial = periodico di sviluppo territoriale**

Band (Jahr): **- (1997)**

Heft 2

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

editorial

Schon wieder erhalten unsere Leserinnen und Leser eine *collage*! Ausserhalb der üblichen Reihe konnten wir Ihnen anfangs Juni eine *collage special* zustellen. Dies war dank des Engagements von *archipel* und Beiträgen verschiedener Organisationen ohne Belastung unseres Budgets möglich. Herzlichen Dank!

In dieser zweiten Normalausgabe 97 wird dem Forum viel Platz eingeräumt. Unterschiedliche Artikel lenken den Blick auf verschiedenste Bereiche unseres breiten Tätigkeitsfeldes. Im Forum gleiten wir von den spährischen Höhen weltumfassender Kongresse (Habitat II in Istanbul) in einem Bogen über die Spree, wo Schweizer Fachleute in der internationalen Wettbewerbsszene zu grossem Erfolg gekommen sind, um schliesslich auf die örtliche Ebene „hinabzusteigen", wo Raumplanung z.B. dazu beiträgt, aus brachen Orten gefragte Standorte zu entwickeln. Wir danken den Autoren für ihre Initiative – und fordern unsere Kolleginen und Kollegen zum selben auf.

Das Bundesamt für Raumplanung hat diesen Frühling einen Leitfaden für die kantonale Richtplanung vorgelegt. Ob und wie sich die Theorie in die Praxis umsetzen lässt, zeigt ein Vergleich mit den zwei vollständig neuen, soeben vorgelegten Richtplänen aus den Kantonen Aargau und Solothurn

Für die vorliegende *collage* 2/97 haben wir Ihnen einen Standortbericht über die Aus- und Weiterbildung angekündigt. Die Vertreter der wichtigsten Ausbildungsstätten für Raumplanung haben dieses Vorhaben begrüsst, nicht aber den Zeitpunkt. Der für diesen Frühling erwartete Entscheid über die Fachhochschulen der Schweiz wird der Bundersrat nun erst in einem Jahr fällen. Bis dann liegen die Dossiers bei der Fachhochschul-Komission des Departements Delamuraz. Bildungspolitische Szenarien werden überpüft. Wichtige Entscheide sind in Vorbereitung.

Die Auswahl wird auch in der Raumplanung einiges in Bewegung bringen. So sind die Konzepte der einzelnen Fachhochschulen in den verschiedenen Landesteilen aufeinander abzustimmen, die Schwerpunkte der Ausbildung zu überprüfen und die Durchlässigkeit zum Hochschulstudium zu gewährleisten – z.B. zum ORL, zu dessen neuen Leiter der ETH-Rat im März Herrn Prof. Dr. Hans Flückiger berufen hat. Wir wünschen dem scheidenden Direktor des Bundesamtes für Raumplanung im neuen Wirkungskreis viel Erfolg.

Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, wünschen wir mit dieser *collage* einen schönen Sommer.

Nico Hartz
Thomas Steinbeck

Contrairement à ce que nous avions annoncé, le deuxième numéro de *collage* n'est pas consacré à la formation. Saluée par les représentants des principaux centres de formation en aménagement, cette initiative rédactionnelle s'est avérée prématurée puisque la décision du Conseil fédéral sur la mise en place des Hautes écoles spécialisées suisses (HES), attendue pour ce printemps, ne tombera pas avant l'année prochaine. D'ici là, le dossier est entre les mains de la commission sur les Hautes écoles spécialisées du département de J. P. Delamuraz. Différents sénarios sont passés au crible. Des décisions importantes se préparent.

Pour l'heure, l'ambiance est à l'espoir et aux appréhensions, les protagonistes sont sur le qui-vive. Le nombre et l'emplacement des hautes écoles spécialisées retenues pour la Suisse ne manqueront pas d'avoir des répercussions sur la formation des aménagistes. Il s'agit d'accorder les concepts de formation des Hautes écoles spécialisées des différentes régions, d'en contrôler les principaux axes et de déterminer les modalités garantissant l'accès aux études universitaires, notamment l'entrée à l'institut ORL de l'EPFZ, qui sera dirigé par le professeur Dr. Hans Flückiger. L'ancien directeur de l'office fédéral de l'aménagement du territoire vient d'être nommé à cette fonction par le conseil de l'Ecole. Nous lui souhaitons bon vent.

Ce printemps, l'Office fédéral de l'aménagement du territoire a publié un guide pour l'établissement de plans directeurs cantonaux. Nous nous proposons de comparer deux nouveaux plans, l'un émanant du canton d'Argovie, l'autre du canton de Soleure, afin de montrer dans quelle mesure et comment ces principes théoriques peuvent être mis en pratique.

Les circonstances nous ont obligé à repenser le contenu de ce numéro. Nous en profitons pour présenter à nos lecteurs toutes sortes de nouveautés. La rubrique *forum*, très fournie, est consacrée à différents sujets d'ordre général ou plus spécifiques: nous passons ainsi des interrogations de haut vol d'un congrès mondial (Habitat II à Istanbul) à la réalité locale, où l'aménagement du territoire contribue notamment à transformer des zones en friche en lieux d'implantation très demandés, non sans avoir fait un crochet par la Spree, où des spécialistes suisses ont remporté un vif succès face à la concurrence internationale.

Avec ce nouveau numéro de la revue *collage*, nous souhaitons un bel été à nos lectrices et lecteurs.

Nico Hartz
Thomas Steinbeck